

BERKELEY CASTLE

Bristol Channel Pilot Cutter

Maßstab: 1 : 12

Minisail

Das Modell:

Länge: 154,5 cm

Breite: 39,8 cm

Masthöhe: 137,5 cm

Verdrängung: 18,0 kg

Segelfläche: ca. 1,1 m²

Classic

Das Modell stützt sich auf einen Modellbauplan von P. Stuckey sowie auf dessen Buch: 'Sailing Pilots of the Bristol Channel'. Der Rumpf wurde auf einer Helling kopfüber auf Mallspanten beplankt und außen sowie innen mit einer Lage Glasseide und Epoxydharz überzogen. Die Segel und das Steuerruder können mittels Fernsteuerung bedient werden. Die Positionslaternen und die Lotsensignallampe am Mast sind ebenfalls funktionsfähig. Dieser Gaffelkutter segelt ohne Segelhilfen wie Zusatzkiel oder Rudervergrößerung auch bei stärkerem Wind ausgezeichnet.

Das Original:

Die 1879 von Bob Davis bei Gloucester / Sharpness Pilots at Saul gebaute BERKELEY CASTLE repräsentiert den Lotsenkutter vom Bristol Channel auf dem Höhepunkt seiner Entwicklung. Diese Boote zeichneten sich durch ihre außergewöhnliche Seetüchtigkeit und guten Segeleigenschaften, aber auch durch ihre innovative Technik aus. Auf ihnen fanden erstmals Rollreffeinrichtungen für das große Gaffelsegel Verwendung. Diese Neuheit erlaubte es, die Boote auch Einhand zu segeln. Heute, da in Deutschland für Boote mit mehr als 12 m² Segelfläche ein Führerschein verlangt wird, mutet es erstaunlich an, dass diese Schiffe mit ca. 150 m² Segelfläche damals oft sogar vom nur 13-jährigen Schiffsjungen – nicht selten über mehr als 100 Meilen – allein in den Hafen zurückgesegelt wurden! Einige von ihnen sind als Museumsschiffe erhalten geblieben oder werden heute noch als Yachten auf der ganzen Welt gesegelt.



BERKELY CASTLE Lotsenkutter

Der Erbauer:

Theodor Wittmer

Bassersdorferstr. 15

8303 Baltenswil

Schweiz